

IWF zwingt Ukraine zu Freigabe des Grywnjakurses

28.10.2008

Der Zentralbankrat verzichtete gestern faktisch auf einen Prognosekorridor für den Grywnjakurs in 2008 und das System der Existenz von drei Kursen (Zentralbank, Interbankenmarkt, Wechselstuben) für die Landeswährung. Diese Entscheidung wurde auf Druck des Internationalen Währungsfonds getroffen, welcher der Ukraine nur nach dem Übergang zu einem freien Kurs der Grywnja verspricht einen Kredit in Höhe von 16,5 Mrd. \$ zu gewähren. Marktteilnehmer sind mit der neuen Politik der NBU (Nationalbank der Ukraine) nicht einverstanden und verzichten darauf Prognosen der weiteren Entwicklung des Währungsmarktes des Landes zu machen.

Der Zentralbankrat verzichtete gestern faktisch auf einen Prognosekorridor für den Grywnjakurs in 2008 und das System der Existenz von drei Kursen (Zentralbank, Interbankenmarkt, Wechselstuben) für die Landeswährung. Diese Entscheidung wurde auf Druck des Internationalen Währungsfonds getroffen, welcher der Ukraine nur nach dem Übergang zu einem freien Kurs der Grywnja verspricht einen Kredit in Höhe von 16,5 Mrd. \$ zu gewähren. Marktteilnehmer sind mit der neuen Politik der NBU (Nationalbank der Ukraine) nicht einverstanden und verzichten darauf Prognosen der weiteren Entwicklung des Währungsmarktes des Landes zu machen.

Der Zentralbankrat entschied gestern auf Prognosen für den Währungskorridor bis zur Beendigung der Krise in der Ukraine zu verzichten. "Unser Wert für den Prognosekorridor, der auf der vorletzten Sitzung des Rates angenommen wurde, muss revidiert werden. Heute entschieden wir uns mit der Veröffentlichung eines Prognosekurses zurückzuhalten.", erklärte der Leiter des Zentralbankrates Pjotr Poroschenko. Dabei präzisierte er nicht, ob der Zentralbank seine Prognose der Schwankungen des Kurses der Grywnja für 2008 korrigiert hat oder vollständig auf einen Korridor verzichtet. Am 7. Oktober erweiterte der NBU Rat den Prognosekorridor für den Kurs der Grywnja von 4,85 UAH/USD +/- 4% auf 4,95 UAH/USD +/- 8%, damit die Grenzen mit 4,554-4,346 UAH/USD festlegend.

Gemäß Artikel 9 des Gesetzes "Zur Zentralbank", gehört zu den Vollmachten des NBU-Rates die jährliche Ausarbeitung der "Hauptprinzipien der Geld- und Kreditpolitik", die den "Wechselkurs der Grywnja zum US-Dollar" für das nächste Jahr beinhalten. In den "Grundlagen-2008" nannte man den Kurs "Prognosewert des Geldsektors", in den "Grundlagen-2009" – "variabler Indikator des Finanzsektors". In den Dokumenten gibt es kein Wort zu eine Kurskorridor der Grywnja.

Derweil entschied der Nationalbankrat den Kurs der Interventionen der NBU an den Kurs auf dem Internbankenmarkt anzunähern. "Der Kurs auf dem Interbankenmarkt ist ungerechtfertigt hoch, wir werden alles tun, um ihn zu stabilisieren, da der schockartige Fall der Grywnja das Bankensystem gefährdet. Wir werden keinen Verfall der Grywnja dulden.", erklärte Poroschenko. "Wir haben eine Reihe von Methoden ausgearbeitet, mit deren Hilfe wir eine starke Verringerung des Abstandes zwischen den Kursen am Interbankenmarkt und dem Kurs der Interventionen der Zentralbank umsetzen. Der Interventionskurs wird sich dem Marktkurs annähern – wir senken den Marktkurs." Pjotr Poroschenko verzichtete übrigens darauf den Mechanismus der Kursbildung am Interbankenmarkt zu präzisieren, versprechend diesen in der nächsten Zeit zu veröffentlichen. Die Handlungen des NBU Rates sind verständlich: Gestern erklärte der Zentralbankrat vor Eröffnung der Sitzung, dass er bereit ist auf dem Interbankenmarkt mit 5,4 UAH/USD einzugreifen, was über der oberen Grenze des Kurskorridor von 5,34 UAH/USD liegt, zu dem die Bank auf dem Markt am letzten Freitag Dollar verkaufte. Bereits für heute erhöhte die NBU den offiziellen Kurs des Dollar von 5,22 Grywnja auf 5,35 Grywnja. Somit befinden sich sowohl der Interventionskurs als auch der offizielle Kurs außerhalb des Korridors.

Gleichzeitig fieberte der Interbankenmarkt weiter. Den Angaben von UkrDealing.com nach, eröffnete der Währungsmarkt gestern bei Notierungen von 5,80/6,05 UAH/USD. Zu Mittag lag der Kurs des Dollars bei 5,80/6,20 UAH/USD, auf diesem Niveau schließend. Der Kurs des Dollar im bargeldfreien Verkehr spürte die Tätigkeit der NBU nicht. Der maximale mittlere Kurs betrug 6,0695/6,2300 UAH/USD um 12:18 Uhr, der minimale 5,427/6,200 UAH/USD um 15:12 Uhr. Der Unterschied zwischen dem offiziellen und dem Interbankenkurs betrug fast 1 Grywnja. Der mittlere Kurs für Käufe und Verkäufe von im Bargeldmarkt betrug – 5,9429/6,1560 UAH/USD. Teurer

als alle anderen verkaufte die Artjom Bank den Dollar – für 6,5 Grywnja.

Unter den Schlüsselentscheidungen des NBU-Rates war der Verzicht auf eine Politik der Formierung der drei Kurse. des offiziellen, Interbanken und des Bargeldkurses. Für die Einführung dieses Prinzips von November an, dass der Interbankenkurs zum offiziellen wird, trat in der letzten Woche der Präsident der NBU Wladimir Stelmach ein. "Unsere Initiative in Bezug auf den Verzicht auf drei Kurse wurde vom Internationalen Währungsfonds (IWF) angenommen. Zusätzliche Maßnahmen wird es von der NBU nicht geben, wir haben unsere Antikrisenvorschläge in der Werchowna Rada und beim Kabinett eingereicht.", sagte Poroschenko. Auf diese Weise gab er zu, dass die neuen Regeln für den Währungsmarkt unter der Kontrolle von IWF Experten ausgearbeitet wurden.

Pjotr Poroschenko informierte darüber, dass er am Montagmorgen erfolgreich Gespräche mit dem IWF über den Erhalt des stand-by Kredits von 16,5 Mrd. \$ führte. "Wir haben mehr als 30 Mrd. \$ an Währungsreserven, weitere 16,5 Mrd. \$ weist uns der IWF zu. Diese 50 Mrd. \$ erlauben es eine harte Kurspolitik zu führen.", sagte er.

Der Meinung von Experten nach, wurde die letzte Entscheidung des NBU-Rates von den Forderungen des IWF bestimmt, eine von denen ist die "Einführung eines maximal flexiblen Wechselkursregimes". Der Fonds fordert ebenfalls die Umsetzung einer härteren Budgetpolitik und die Rekapitalisierung der Banken, doch dies kann nur die Werchowna Rada umsetzen. "Dies ist dem direkten Einfluss des IWF über Forderungen geschuldet, die bei der Ausgabe des Stabilisierungskredites aufgestellt wurden, andernfalls ist es schwer zu erklären. Beim IWF hat man gesagt, dass der Kurs freigegeben werden soll, doch momentan ist es sehr schwer zu prognostizieren, was mit dem Markt wird und wie es sich auf diesen auswirkt.", sagt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der "Raiffeisen Bank Aval", Wiktor Gorbatschow. Wie dem "**Kommersant-Ukraine**" einer der Teilnehmer an den Verhandlungen mit dem IWF mitteilte, fordert der Fonds neben dem genannten von der Ukraine "die Tätigkeit des Währungsmarktes zu verbessern" und zum Hauptziel der Währungspolitik der Zentralbank "die Verringerung des Inflationsniveaus" anstelle der aktuellen "Stabilität der Landeswährungseinheit" zu machen.

Banker erinnern sich, dass das Zweikurssystem des Währungsmarktes eine alte Forderung des IWF ist. "Der Verzicht auf drei Kurse – das ist ein Deja Vu. Das gleiche war, als der IWF der Ukraine einen stand-by 1996 gewährte. Das ist keine Innovation, zwei Kurse sollten es bereits vor 15 Jahren sein.", ist sich der Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden der Bank "Finansy ta Kredit", Sergej Borissow sicher. Dabei befürchten Experten, dass die Abwesenheit einer deutlichen Entscheidung der NBU bezüglich des eigenen Verhaltens auf dem Markt die Krise verstärken kann. "Der Kurs ist 'unreguliert' und er senkt sich, drei Kurse werden zu einem. Die Situation kann sich stabilisieren, doch dafür müssen irgendwelche Maßnahmen ergriffen werden. Das Problem liegt darin, dass es momentan keine einheitliche Lösung für einen Ausweg aus der Krise gibt, jeder hat seine.", denkt der Vorstandsvorsitzende der "Forum" Bank, Jaroslaw Kolesnik.

Die Banker sind von der Entscheidung des Regulierers auf die Bildung eines Währungskorridors zu verzichten beunruhigt. "Der Markt wurde davon überzeugt, dass die Zentralbank alles kontrolliert und versteht, was man tun muss. Doch jetzt erhalten wir eine Meldung darüber, dass die Zentralbank einfach auf alles verzichtet. Verständlich, jetzt ist eine Krise, doch, vielleicht, rühren die Krisenerscheinungen auch daher, dass die Position des Regulierers unklar ist.", sagt Borissow. "Viele hoffen darauf, dass die Zentralbank die verkündete Politik fortsetzt. Jetzt ist unverständlich, übernimmt diese Verantwortung für irgendetwas auf dem Währungsmarkt oder bedeutet der Verzicht auf Prognosen, dass die NBU sich aus dem Markt zurückgezogen hat. Jetzt muss man den Markt laufen lassen, aufhören Valuta zu verkaufen und schauen, welcher Marktkurs sich einstellt. Doch sind sie bereit dazu?"

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.